

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	79
		TOP:	2
Verhandlung		Drucksache:	
		GZ:	
Sitzungstermin:	22.03.2022		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	Frau Frucht (ASW)		
Protokollführung:	Frau Schmidt / pö		
Betreff:	BPlanverfahren Ergänzende Bebauung am Ehrlichweg (Mö 223), Stuttgart-Fasanenhof - mündlicher Bericht ü. d. Behandlung im Bezirksbeirat - weiteres Vorgehen -		

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung u. Technik v. 15.03.2022, öffentlich, Nr. 72
Ergebnis: Kenntnisnahme

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll ist sie in Papierform angehängt.

Frau Frucht (ASW) berichtet im Sinne der Präsentation und gibt dazu folgende Ergänzungen:

- Folie 2: Frau Frucht merkt an, im westlichen Bereich seien aufgrund der Nähe zur Autobahn maximal nur vier Geschosse möglich. Die Prüfung der Sachgesamtheit des Kulturdenkmals Hochhaus "Salute" erfolge gemeinsam mit der Denkmalschutzbehörde.
- Folie 3: Im Zuge der Diskussion der Fünfgeschossigkeit für das Gebäude der BG Friedenau sei der Gedanke aufgekommen, in diesem Fall im Erdgeschoss eine quartiersbezogene Nutzung anzubieten, wozu die BG grundsätzlich bereit sei.
- Folie 4: Die Folie zeigt den reduzierten Geltungsbereich. Für den rot markierten Bereich müsse noch eine Aufnahme geprüft werden.

StRin Schiener (90/GRÜNE) hat in der Sitzung des Bezirksbeirates eine mehrheitliche Befürwortung des reduzierten Geltungsbereichs festgestellt. Bedauerlich sei das Ausscheiden der BG Flüwo, vermutlich aufgrund des sehr umstrittenen Gebäudes im nörd-

lichen Bereich. Für das Gebäude der BG Friedenau könne sich der Bezirksbeirat fünf Geschosse vorstellen. Eine Prüfung der Sachgesamtheit Hochhaus Salute sei wichtig. Persönlich empfinde sie die Situation stadtplanerisch nicht besonders attraktiv, weshalb sie sich eine Verbesserung durch Wohnbebauung vorstellen könne. Abschließend plädiert sie grundsätzlich für ein Voranschreiten in der Thematik.

StR Dr. Vetter (CDU) hält vier Geschosse bei der Friedenau für die richtige Lösung, weil die Konzeption mittels eines Cafés im Erdgeschoss sich in einer Randlage befinde. Wenn die Fläche der Landeshauptstadt bebaut werde, könne dort ein Platzcharakter mit höherer Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Die Vorschläge der Verwaltungsmitarbeiterin zur Erweiterung und dem Hochhaus Salute kann der Stadtrat unterstützen.

Auf das Ziel, zusätzliche und genossenschaftliche Mietwohnungen in einem städtebaulich angemessenen Maß zu ermöglichen, verweist StR Körner (SPD). Den fünf Geschossen am Gebäude der Friedenau kann er zustimmen. Bezüglich der Prüfung der Sachgesamtheit Hochhaus Salute bittet er um Erläuterung, was eine Nachverdichtung - Abriss/Neubau, Aufstockung oder ergänzende Bebauung - an dieser Stelle bedeuten könne.

Der Gemeinderat habe sich die Entscheidung zur Nachverdichtung am Standort nicht leicht gemacht, so StR Rockenbauch (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei). Der einmaligen Einrichtung von fünf Stockwerken kann er sich anschließen. Für die Garagenanlagen östlich des Hochhauses schlägt er eine Neuordnung und Wohnnutzung vor, da dieser Bereich städtebaulich sehr unbefriedigend sei. Der Ausstieg der BG Flüwo sei sehr bedauerlich, wozu er aber wissen wolle, ob diese zu einem Konzept zur behutsamen Nachverdichtung über Holztafelbauweise etc. motiviert werden könne, um einen Mehrwert für die Bewohner zu schaffen.

Die Stadträtinnen und Stadträte Serwani (FDP), Köngeter (PULS) und Schrade (FW) können die fünfgeschossige Bebauung des Friedenau-Gebäudes ebenfalls unterstützen. Letzterer ist darüber hinaus mit dem Votum des Bezirksbeirates einverstanden.

BM Pätzold erklärt, es habe längere Gespräche mit der Flüwo gegeben, um diese im Projekt zu halten, aber die Baugenossenschaft habe kein Interesse mehr und bevorzuge nun eine andere Lösung.

Frau Frucht ergänzt zur Sachgesamtheit Hochhaus Salute, der Bereich südlich des Hochhauses gehöre zu dieser Sachgesamtheit und umfasse Parkdecks, Garagen und Parkplatzfläche von Friedenau und Postbau. Die beiden dargestellten Gebäude müssten räumlich sehr eng gefasst werden, um alle Abstandsflächen einzuhalten. Anhand dieser beiden Gebäude erfolge die Prüfung der Möglichkeiten mit der Denkmalschutzbehörde. Zur Frage der Geschossigkeit beim Gebäude der Friedenau führt die Berichterstatterin aus, die Anregung zu einer quartiersbezogenen Nutzung im Erdgeschoss sei nicht von der Baugenossenschaft, sondern der Verwaltung gekommen. Die BG Friedenau habe daraufhin erklärt, eine quartiersbezogene Nutzung sei zumindest für einen Teil des Erdgeschosses denkbar, wenn das Gebäude fünfgeschossig werde. Alles Weitere müsse noch besprochen werden. Zum Vorschlag von StR Rockenbauch zur behutsamen Weiterentwicklung der Flüwo-Gebäude betont sie, die Gebäude wiesen bereits vier Geschosse auf und könnten aufgrund der Nähe zur Autobahn (Lärmemissionen) nicht weiter aufgestockt werden.

Im Gespräch mit der Denkmalschutzbehörde möchte StR Körner der Aussage des Bezirksbeirates mehr Nachdruck verleihen und bittet darum, den heute positiv bewerteten Entwicklungsmöglichkeiten eine Chance zu geben.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, stellt BM Pätzold fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik hat von dem Bericht Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Schmidt / pö

Verteiler:

- I. Referat SWU
zur Weiterbehandlung
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-PR
 3. OB-KB
 4. S/OB
 5. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 6. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
 7. Referat JB
Jugendamt (2)
 8. Referat T
Hochbauamt (2)
Tiefbauamt (2)
Garten-, Friedhofs- und Forstamt (2)
 9. *BezA Möhringen*
 10. Amt für Revision
 11. L/OB-K
 12. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. CDU-Fraktion
 3. SPD-Fraktion
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
 5. FDP-Fraktion
 6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*

kursiv = kein Papierversand